

# MARKTGEMEINDE KIRCHBACH



Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Kirchbach • Ausgabe 2/2011



*Eröffnung - Segnung  
Gesundheits- und  
Pflegezentrum Grafendorf*



Die Gemeindezeitung kann auch auf unserer Homepage [www.kirchbach.gv.at](http://www.kirchbach.gv.at) abgerufen werden.

*Allen Gemeindebürgerinnen und  
-bürgern sowie unseren Gästen  
wünschen wir einen  
schönen Kärntner Heimat Herbst*

## AUS DEM INHALT

|   |          |
|---|----------|
| Aus der Gemeinde .....                  | Seite 4  |
| Wir und unsere Umwelt .....             | Seite 6  |
| Tourismus aktuell .....                 | Seite 7  |
| Unsere Gemeinde – Unsere Menschen ..... | Seite 9  |
| Vereine .....                           | Seite 12 |

# Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste der Marktgemeinde Kirchbach.

Ein etwas durchwachsender Sommer geht dem Ende zu. Der Wechsel des Wetters wird immer extremer, aber Gott sei Dank sind wir von Unwettern verschont geblieben.

*Das Wetter, das man jeden Morgen in sich selber macht, ist viel wichtiger, als das von draußen (Heine)*

Kindergartenbereich werden ebenfalls wie geplant bis November abgeschlossen sein. Die Umsiedlung des Kindergartens Waidegg nach Kirchbach kann dann wie vorgesehen in den Winterferien durchgeführt werden. Mit 9. Jänner 2012 kann dann der Betrieb aufgenommen werden. Den Kindern unserer Gemeinde steht damit ein modernes, freundliches und vor allem zeitgerechtes Gebäude zur Verfügung. Ausgestattet mit moderner LED Beleuchtung, Schallschutzmaßnahmen, Verlagerung der Trafo Station aus dem Gebäude, Raumb- und Entlüftung, Erneuerung der WC Anlagen, Einbau eines Liftes um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, Einbau eines Behinderten-WC, neue Dacheindeckung, neue Fassadengestaltung, thermische Maßnahmen, neue freundliche Raumgestaltung, Austausch der Türen, moderne Möbel, das sind die überwiegenden Arbeiten, die ausgeführt wurden. Obwohl es durch unvorhersehbare Maßnahmen, Mehrarbeit gegeben hat, wird der geplante Kostenrahmen eingehalten werden können. Ich wünsche

den Volksschulkindern von Kirchbach und Umgebung und den Lehrern viel Glück und Erfolg in ihrem Haus. Auch für die beiden Gesangsvereine von Kirchbach wird mit dem neu geschaffenen Multifunktionsraum ein neues großes Probelokal zur Verfügung stehen. Ebenfalls wird der Raum für verschiedene Bildungsveranstaltungen, Platz für Nachmittagsbetreuung, eventuell auch für ein Jugendzentrum zur Verfügung stehen.

Mit 1. Oktober 2011 gibt es auf Grund der Pensionierung von Rauchfangkehrermeister Peter Maier einen neuen Nachfolger. Die Herren Klavara und Steiner aus Villach werden das Kehrgebiet von Waidegg bis Luggau übernehmen. Nach der Umsiedlung des Kindergartens nach Kirchbach werden sie die Räumlichkeiten als neuen Betriebsstandort ab Februar 2012 übernehmen. Ich bedanke mich bei Herrn Peter Maier für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kirchbach und wünsche den beiden nachfolgenden

Rauchfangkehrermeistern alles Gute für ihre Arbeit.

Am 20. August 2011 wurde anlässlich des Grafendorfer Großkirchtages, nach einjähriger Bauzeit, das neue Gesundheits- und Pflegezentrum offiziell eröffnet. Das neue Heim bietet seinen Bewohnern 70 Pflegebetten mit modernen Ein- und Zweibettzimmern. Mit dem Team um der Heimleiterin Iris Lanner-Traer und Pflegedienstleiterin Martina Winkler, werden die Bewohner des neuen Heimes in familiärer Atmosphäre betreut. Mit dem Geschäftsführer des Heimes, Bürgermeisterkollegen Andreas Grauf, haben wir nicht nur einen kompetenten Betreiber in Grafendorf, sondern auch einen netten lebenswerten Menschen gewonnen. Auch seine im Umfeld handelnden Personen wie Familie und Mitarbeiter der Gesellschaft konnten wir in der Bauzeit kennenlernen und auch schätzen. Gemeinsam werden wir auch noch versuchen weitere Projekte für die Zukunft umzusetzen. Bei der Eröffnung konnten wir dem Betreiber



In der neuen WC-Anlage der VS Kirchbach



Fußbodenheizung im Kindergartenbereich in der VS Kirchbach

und der Heimleitung eine lebensgroße Holzskulptur von unseren Bildhauer Jakob Hohenwarter übergeben. Ich bedanke mich auch bei den bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit während der Bauzeit. Den Anrainern danke ich für das Verständnis, in der Zeit der Bautätigkeit. Die große Anzahl der Besucher bei der Eröffnung am Samstag und bei der Segnung am Sonntag durch Herrn Pfarrer Blümel, haben das große Interesse der Bevölkerung gezeigt. Mit dieser Teilnahme werden die Feierlichkeiten sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Der Burschenschaft Grafendorf mit ihrem Obmann Dominik Kaltenhofer, danke ich für die Bereitschaft, dass die Feierlichkeiten ihm Rahmen des Kirchtages abgehalten werden konnten. Es war sicherlich nach der ersten Kirchtagsnacht für alle eine Herausforderung, aber ihr habt es gut gemeistert. Vielen Dank auch den anderen Vereinen die mitgewirkt haben und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Am Donnerstag, dem 1. September 2011 fand der Spatenstich für die Sanierungsarbeiten der Katlingberg-Lenzhofstraße gemeinsam mit den Anteilhabern der Weggenossenschaft, LR Martinz und der Gemeindevertretung statt. Der Kostenrahmen der Wegsanierung bei der 1. Baustufe beträgt geschätzte € 700.000,-. Die Aufteilung lautet folgend: 70 % der Kosten trägt das Land, 24 % die Marktgemeinde Kirchbach und 6 % die Weganteilhaber. Mit dieser Sanierung der Weganlage kann nach den bereits erfolgten Wegsanierungen eine weitere der Zeit entsprechende Zufahrt zu den Gehöften errichtet werden.

Die Arbeiten wie Kanal, Oberflächenbereinigung, Erneuerung der WVA Grafendorf-Gundersheim, Verbauung des Grafendorfer Baches, Betreuungsdienst durch die WLW, Sanierungsarbeiten bei der Reißkofelbadstraße, sind alle voll im Gange.

Allen Vereinen die in den Sommermonaten ihre Feste abgehalten

haben, möchte ich für die gute Organisation danken. Es ist wichtig, durch die Vielzahl der unterschiedlichen Feste eine Abwechslung und ein Programm für die Gäste zu haben. Auch für unsere Jugend sind die Feste ein großer Renner. Für die einzelnen Verantwortlichen ist es sicherlich nicht leicht den Discoabend oder Kirchtag reibungslos abzuhalten. Die Verantwortung der Aufsicht während des Festes im Griff zu haben ist sicherlich nicht einfach, vor allem kann man nur unmittelbar in der Nähe der Veranstaltung entsprechende Maßnahmen setzen. Einzelne Unbelehrbare oder Übermotivierte wird es immer geben, aber mit der Zivilcourage jedes einzelnen werden wir diverse Ausschreitungen in den Griff bekommen. Für mich unverständlich ist jedoch die Aktion in Grafendorf, wo unverantwortlicher Weise ein Gerät einer Baufirma in Betrieb gesetzt wurde, wobei ein Dritter zum Schaden hätte kommen können. Ich hoffe, dass der oder die Täter gefunden werden, denn es kann nicht sein, das wegen ein paar Übermutigen die Veranstaltungen nur mehr Negativ behandelt werden. Deshalb bitte ich nochmal um die Zivilcourage jedes einzelnen, solche Auswüchse müssen ans Tageslicht, um sie in Zukunft zu vermeiden.

Herzliche Gratulation der FF Waidegg zu den guten Erfolgen bei den Bewerben. 3. Platz bei den Landesmeisterschaften und 2. und 3. Platz beim Bezirkscup.

Den Fußballmannschaften unserer Gemeinde und Sportlern viel Erfolg bei den Wettkämpfen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen, Bürgern der Jugend und den Gästen einen schönen Herbst.

**PS.** – Wenn ihr Anliegen habt – bin ich für Euch während meiner Sprechstunden jeweils **dienstags** von **8.00 bis 12.00 Uhr** und **freitags** von **14.00 bis 16.00 Uhr** am Gemeindeamt Kirchbach erreichbar (ebenso über meine e-mail-Adresse [hermann.jantschgi@ktn.gde.at](mailto:hermann.jantschgi@ktn.gde.at)).



**Sanierung Reißkofelbadstraße**



**Besuch vom Kindergarten Gundersheim beim Bürgermeister**



**Feuerwehr-Einsatzübung im Pflegeheim**



**Spatenstich Katlingberg-Lenzhofstraße**



**Gemeinderatsitzung  
vom 04. August 2011**

**Neues aus dem Gemeinderat:**

Am 4. August fand eine Gemeinderatsitzung mit 14 Tagesordnungspunkten statt, bei der vom Gemeinderat notwendige Beschlüsse in Zusammenhang mit der Volksschulsanierung Kirchbach gefasst wurden. Desweiteren hat der Gemeinderat verschiedene Vermessungs-urkunden über Zu- und Abmessungen von Grundflächen der MG Kirchbach - öffentliches Gut genehmigt, den Prüfbericht des Kontrollausschusses über die Gemeindegebarungsprüfung zur Kenntnis genommen und den 2. Nachtragsvoranschlag 2011 festgestellt.



**Hundehaltung  
Rücksichtnahme  
notwendig**

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Bürgern, die feststellen, dass an bestimmten und exponierten Stellen im Dorf- und im Naherholungsgebiet verstärkt Hundekot zu beobachten ist. Vor allem im Winter waren die Winterwanderwege und auch mehrfach frequentierte Straßen davon betroffen.

Ebenso erreichen uns immer wieder Meldungen über Hundehalter, die ohne Rücksicht, ihre Hunde frei laufen lassen, den anfallenden Hundekot nicht entsorgen, oder die Tiere unkontrolliert urinieren lassen. Für die Landwirtschaft wird mit Hundekot verschmutztes Futter mittlerweile zu einem Thema.

Ich ersuche daher alle Hundehalter ihre Verantwortung wahrzunehmen, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen und die Hunde an die Leine zu nehmen. Wenn von Seiten der Gemeinde Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen, sind die Kosten auf die Hundehalter umzulegen.

**Lärmschutzverordnung**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Kirchbach vom 21. Oktober 2009, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden.

Gemäß § 2 Abs. 4 Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz- K-LSPG, LGBL. Nr. 74/1977, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 77/2005, iVm § 12 und 15 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998 in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 58/2008, wird verordnet:

**§ 1 Lärmerregung**

1. Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung sowie den Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere).

2. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen (§ 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung sowie den Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere).

3. Lärm wird ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen (§ 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung sowie den Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere).

**§ 2 Störender Lärm** (§ 2 Abs. 2 leg. cit.) wird jedenfalls ungebührlicher Weise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.a. Tätigkeiten in Wohn- und Erholungsgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22.00 Uhr bis 08.00 Uhr
- b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen und Grundflächen im Wohn- und Erholungsgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen;
- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen u.ä., die nicht

- vom Baulärmgesetz, LGBL. Nr. 26/1973, erfasst sind und die im Freien einen 50 dB(A) übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Erholungsgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 13.00 und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- d) die Benützung von Motorsensen und Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Erholungsgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- e) den Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete;
- g) das Lärmen und Randalieren, insbesondere im alkoholisierten Zustand auf öffentlichen Straßen und Plätzen;
- h) Haustiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt bzw. durch den von Tieren erzeugten Lärm gestört werden.

**§3 Strafbestimmungen**

Verwaltungsübertretungen sind gemäß § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung sowie den Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EURO 218,- oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

**§ 4 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel des Gemeindeamtes angeschlagen worden ist.

**Pflegebetten-  
verleih**

**Ab sofort stehen uns 5  
Stück elektrische Pflege-  
betten für den Verleih an  
pflegebedürftige Gemeinde-  
bürger zur Verfügung.  
Die einmalige Leihgebühr  
beträgt € 35,-. Weitere  
Informationen erhalten  
Sie am Gemeindeamt  
Tel.Nr. 04284/22812**

# Antragsfrist: noch bis 15. November

Die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten wird auch für die Heizperiode 2011/2012 im Wege über die Wohnsitzgemeinde fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften erhalten einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** wenn nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden

| Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00   |                                     |
|---|-------------------------------------|
|   | Richtsätze (Netto)<br>EURO im Monat |
| Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern   | 753,-                               |
| Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen<br>(Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften) | 1.129,-                             |
| Zuschlag für jede weitere Person  | 116,-                               |
| Heizkostenzuschuss in Höhe von € 80,00  |                                     |
|   | Richtsätze (Netto)<br>EURO im Monat |
| Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern   | 1.040,-                             |
| Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen<br>(Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften) | 1.430,-                             |
| Zuschlag für jede weitere Person  | 116,-                               |

**betreuungsgeld.** Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Die aktuellen Einkommensnachweise müssen bei der Antragstellung vorgelegt werden. **Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen und Pflegegelder.** Das Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann bei der Marktgemeinde Kirchbach eingebracht werden.

Die Antragseinbringung endet am 15. November 2011. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt direkt durch das Amt der Kärntner Landesregierung im Monat nach der Antragstellung.

Es ist von der Einkommenssituation bei der Antragstellung auszugehen. Die Vorlage von Rechnungen über den Heizkostenaufwand ist nicht mehr erforderlich. **Als Einkommen gelten**

**alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenver-**

**sicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinder-**

## Besuch in unserer Partnergemeinde Paularo

Am Sonntag, dem 28. August fand in unserer italienischen Partnergemeinde Paularo das traditionelle Handwerksfest „Mistirs“ statt. Bürgermeister Hermann Jantschgi, Vzbgm. Peter Plunger, Vzbgm. Christof Wassertheurer und eine Abordnung der Obergailtaler Trachtengruppe nahmen diese Veranstaltung zum Anlass

und statteten dem im Frühjahr neugewählten Bürgermeister Herrn Ottorino Faleschini ihren Antrittsbesuch ab. In gewohnter Weise wurden alle sehr herzlich empfangen und es konnten die Kontakte zu unseren italienischen Partnern weiter ausgebaut werden. Der Gegenbesuch soll schon am 2. Oktober, beim 9. Kirchbacher Apfelfest stattfinden.



**ABFUHRTERMINNE**

**RESTMÜLL**

**Westlicher Gemeindebereich**

Reisach, Stranig, Forst, Rinsenegg, Reißkofelbad, Gundersheim, Goderschach, Griminitzen, Rauth, Ober-, Unterbuchach, Grafendorf, Katlingberg, Lenzhof, Welzberg, Schmalzgrube, Bodenmühl, Schönboden

- Mittwoch, 21. September
- Mittwoch, 19. Oktober (xx)
- Mittwoch, 16. November
- Mittwoch, 14. Dezember (xx)

**Östlicher Gemeindebereich**

Kirchbach, Treßdorf, Ober- und Unterdöbernitzen, Stöfflerberg, Wassertheurerberg, Staudachberg, Hochwart, Krieben, Waidegg, Anraun, Schimanberg, Tramun

- Mittwoch, 05. Oktober (xx)
- Mittwoch, 02. November
- Mittwoch, 30. Oktober (xx)
- Mittwoch, 28. Dezember

XX – Mülltonnentleerung  
2-Personen Haushalte  
(Tonnen mit grünem Deckel)

**GELBER SACK**

- Mittwoch, 28. September
- Mittwoch, 09. November
- Mittwoch, 21. Dezember

**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:**

Das Altstoffsammelzentrum Kirchbach ist bis Ende November jeden zweiten Freitag in der Zeit von 13,00 bis 16,00 Uhr geöffnet:

**ÖFFNUNGSTAGE**

- 09. und 23. September
- 07. und 21. Oktober
- 04. und 18. November

**SILOFOLIEN**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Silofolien nicht gestattet ist und mit Strafe geahndet wird. Im ASZ Kirchbach können die Silofolien zum Sperrmülltarif entsorgt werden.

Außerdem gibt es vom Maschinenring regelmäßig Entsorgungsangebote.

# Lebensmittel Wasser- Wir brauchen es täglich

Die teilweise Erneuerung der Versorgungsleitungen und der Hausanschlüsse in der Ortschaft Grafendorf wird in den nächsten Wochen beendet.

Im Zuge der teilweisen Erneuerung der Versorgungsleitungen und der Hausanschlüsse kann es in den nächsten Wochen in Grafendorf noch vereinzelt zu Beeinträchtigungen kommen. Nach Möglichkeit werden die Wasserbezieher aber rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt.

Die Eigentümer der im Versorgungsbereich gelegenen Grundstücke, die bebaut oder sonst mit Wasser zu versorgen sind oder für die eine Baubewilligung erteilt wurde, sind verpflichtet, ihr Grundstück an die Gemeindewasserversorgungsanlage anzuschließen und ihren Bedarf an Trink- und Nutzwasser aus der Gemeindewasserversorgungsanlage zu decken.

Wasserleitungen bestehender privater Anlagen dürfen mit dem Netz der Gemeindewasserversorgungsanlagen nicht gekoppelt bzw. in Verbindung gebracht werden. Wasser aus privaten Anlagen darf daher ausschließlich für die Bewässerung von Gartenanlagen Verwendung finden. Die Entnahme

von Wasser aus öffentlichen Gewässern ohne wasserrechtliche Bewilligung ist nicht statthaft.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass Wasserentnahmen mit besonderen Vorrichtungen, wie z.B. einer Wasserpumpe und der Einbau von Vorrichtungen, die z.B. einen Aufstau bewirken, wasserrechtlich bewilligungspflichtig und daher ohne Bewilligungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft oder des Landes Kärnten verboten sind.

Im Falle einer Bewilligung wird immer eine Restwassermenge vorgeschrieben, die jedenfalls im Bachbett verbleiben muss, um den Lebensraum im Gewässer zu erhalten.

Der Betriebsleiter der Gemeindewasserversorgungsanlagen Ing. Hermann Kofler (Tel.Nr.: 0676/846016202) und die Wasserwarte Andreas Tillian (Tel.-Nr.: 0664/6264479) sowie Albin Patterer (Tel.-Nr.: 0676/9571147) stehen für Auskünfte und nähere Informationen gerne zur Verfügung.



Müllablagerung beim Hochbehälter Grafendorf - MUSS das sein?

## Informationen über das Trinkwasser

Bei den Gemeinde-wasserversorgungsanlagen wurden auch dieses Jahr wieder die gesetzlich vorgeschriebenen Wasseruntersuchungen durchgeführt. Es gab weder bakteriologische noch chemische Beanstandungen.

Für die Gemeinde-WVA liegen die Wassererzeugnisse am Gemeindeamt auf und es kann Einsicht genommen werden.

Bei Genossenschaftswasserversorgungsanlagen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Obmann. Bitte denken Sie an unsere Umwelt und beachten Sie die Wasserhärte bei der Dosierung der Waschmittel!

**Gemeinde-  
Wasserversorgungsanlage**

**Kirchbach:**

Wasserhärte dH: 3,68

**Gundersheim-Griminitzen-**

**Grafendorf:** Wasserhärte dH: 7,78

**Waidegg:** Wasserhärte dH: 7,26

| Wasserhärte:                       |                |
|------------------------------------|----------------|
| Ort                                | Wasserhärte dH |
| Kirchbach                          | 3,68           |
| Gundersheim-Griminitzen-Grafendorf | 7,78           |
| Waidegg                            | 7,26           |

**ILLEGALE SAMMEL-  
AKTIONEN DURCH „KLEIN-  
MASCHINENBRIGADEN“**

Von Zeit zu Zeit wird in unserem Bundesland mit Flugzetteln die Sammelaktion von nicht mehr benötigten Gegenständen angekündigt. Es wird darauf hingewiesen, dass die so genannte „Ungarische

Kleinmaschinenbrigade“ nicht zur Sammlung von Abfall berechtigt ist und diese Aktionen somit gesetzeswidrig sind. Sowohl die Sammler als auch die Liegenschaftseigentümer, die Abfälle bereit stellen, können daher verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Gemäß der Kärntner

Abfallwirtschaftsordnung dürfen Siedlungsabfälle nur über die von der Gemeinde bereitgestellten Einrichtungen entsorgt werden. Es wird daher ersucht, diese Unternehmungen nicht durch Zuführung von Abfällen zu unterstützen, da eine umweltgerechte Entsorgung nicht gewährleistet ist.



# Tourismus aktuell

## Erfreuliche Nächtigungsentwicklung in Kirchbach

Vergleich Übernachtungszahlen  
Mai-Juli 2010 zu 2011:

| Monat:        | Saison 10       | Saison 11       |
|---------------|-----------------|-----------------|
| Mai           | 1.221 N         | 1.339 N         |
| Juni          | 2.905 N         | 3.934 N         |
| Juli          | 12.729 N        | 12.756 N        |
| <b>Gesamt</b> | <b>16.855 N</b> | <b>18.029 N</b> |

Kirchbach ist weiterhin auf Überholspur - nach dem positiven Winterergebnis (+ 5,91% bei den Ankünften und + 7,61% bei den Übernachtungen) - setzt sich die positive Nächtigungsentwicklung Kirchbachs auch in der ersten Sommerhälfte 2011 fort: Von Mai bis einschließlich Juli konnte bei den Übernachtungen ein Mehr von 7% erreicht werden, was in absoluten Zahlen einen Zuwachs von 1.174 Nächten bedeutet. Neben Kirchbach weisen erfreulicherweise auch die anderen Mitgliedsgemeinden eine mehr oder weniger positive Zwischenbilanz auf, nur Nötsch und St. Stefan mußten mit 0,7% und 0,9% kleine Rückgänge hinnehmen. Mit + 2,8% (= 15.400 Übernachtungen) liegt Kärntens Naturarena wieder einmal im Spitzenfeld der Kärntner Mitbewerber und zeigt, dass einerseits die Investitionen in die Infra- und Suprastruktur - wie z.B. in der Gemeinde Kirchbach durch die Errichtung der Golfsportanlage und dem Bau komfortabler Appartements - und andererseits auch ein ausgeklügelter Medien- und Marketingmix zum gewünschten Erfolg führen.

Übrigens: Trotz der sommerlichen Temperaturen, werden zur Zeit die letzten Vorbereitungen und Abstimmungen der Marketingmaßnahmen für unsere Erlebnisräume „Nassfeld-Hermagor“, „Lesachtal“, „Weissensee“ sowie unserer „Genussregion“ für den Winter 2011/12 durchgeführt, um auch hier wieder gegenüber unseren Mitbewerbern die Nase vorne zu haben.

## E-Bikes „erobern“ Kärntens Naturarena-Genussvoll, entspannt und umweltfreundlich unterwegs

In Kärntens Naturarena begann im Mai ein neues „Genussrad-Zeitalter“, die Elektrobike - Mobilität. In Kooperation mit Movelo, Europas größtem Anbieter für das clevere Radfahren, wurde die Idee realisiert, durch sanfte Mobilität das Urlaubsangebot der zahlreichen Feriendörfer noch attraktiver zu gestalten. Mit einem flächendeckenden Netz aus E-Bike-Verleihstationen mit 70 E-Bikes der be-

währten Modelle „Swiss Flyer“ der Marke Pedelec und 17 Akkuwechselstationen bieten die Gemeinden im Gailtal, und Gitschtal sowie am Weissensee das sanfte Radvergnügen mit einem völlig neuen, genussvollen Fahrgefühl. Diese E-Bikes ermöglichen auch älteren oder weniger sportlichen Radfahrern das Naturerleben mit dem Rad und das Entdecken neuer Natur- und Kulturkleinode abseits der bekannten Flussradwege entlang der Drauf oder der Gail.

Der Karnische Radwanderweg R3 entlang des Gailflusses entpuppte sich mit seinen stolzen 90 Kilometern zwischen Kötschach-Mauthen und Villach als ideale Teststrecke für E-Bike-Beginner. Mit der steigenden Kilometerleistung der „E-Bike-Fans“ steigt aber auch ihre Bereitschaft, größere Herausforderungen anzunehmen und so findet man die „E-Biker“ auch am Nassfeld, der Egger Alm oder den zahlreichen ausgeschilderten Mountainbike-Routen der Region.

Gäste und Einheimische, die E-Bikes einmal testen wollen, wenden sich bitte an: NTC/ Sport Sölle, 9631 Tröpolach 155, Tel. 04285/7100, www.soelle.at



## Infopoint Kirchbach

Beim Eingang zum Marktgemeindeamt Kirchbach wurde ein Computerterminal, ein so genannter Infopoint installiert.

Alle Bürger und Besucher der Marktgemeinde Kirchbach können über diesen Infopoint rund um die Uhr, kostenfreien Internetzugang und umfangreiche Informationsmöglichkeiten nutzen. Im Bezirk Hermagor sind somit 7 Infopoints, die alle miteinander vernetzt sind, eingerichtet. Ein tolles Service.

Für Betriebe besteht die Möglichkeit sich über den Infopoint zu präsentieren. Bei In-

teresse können Sie sich mit der Firma Infopoint PlanungsGmbH., Herrn Benjamin Malzl, Tel. 0664 5161296, e-Mail: office@infopointplanung.at in Verbindung setzen.



## Schaubienenstock bei der Essbaren Landschaft

Um eine Attraktion reicher ist die Essbare Landschaft bei der Unterdöbermitzer Gailbrücke. Imker Günther Peturnig hat hier eine so genannte „Bienenklotzbeute“ aufgestellt. Das ist ein hohler Baumstamm indem ein Bienenvolk angesiedelt ist. Auf der Rückseite kann dieser Baumstamm geöffnet und so die Bienen im Naturbau beobachtet werden. Herzlichen Dank, Günther. Im Frühjahr soll hier auch noch ein „Insektenhotel“ (eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten) errichtet werden.

Wer Fragen hat oder heimischen Bienenhonig und Bienenprodukte erwerben möchte, kann Herrn Peturnig gerne kontaktieren, Tel. 0676 380 6179.



**IMPRESSUM:** Marktgemeindezeitung Kirchbach - 2/2011  
**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Marktgemeinde Kirchbach, 9632 Kirchbach/Gailtal  
**Bilder:** Marktgemeinde Kirchbach, Wilfried Buchacher, Privat  
**Satz/Layout:** Kärntner Regional Medien GmbH, Tel. 04282/25255  
**Druck:** Druck Thaler

# AUS DEM STANDESAMT

**Geburten:**

**Fabienne**

Michael und Klaudia Kronhofer, Waidegg

**Marion**

Christine Salcher und Andreas Peturnig,  
Oberdöberritzen,

**Isabel**

Carmen und Markus Salcher, Reisach

**Lilly**

Manuela und Mag. (FH) Markus Unterberger,  
Kirchbach

**Niklas Maximilian**

Margot Lach und Christian Neuwirth,  
Gundersheim

**Valentin**

Silvia und Günther Zobernig, Gundersheim

**Lorena**

Evelyn Berger und Alexander Statmann,  
Gundersheim

**Maximilian**

Marion und Werner Platzner, Kirchbach

**Helena**

Gabriele Bader und Erwin Zerza, Hochwart

**Geburtstagskinder:**

**92 Jahre:**

Brunner Aloisia, Seniorenwohnheim, im Juni  
Walcher Josefine, Grafendorf, im Juli

**91 Jahre:**

Buchacher Johann, Kirchbach, im Mai  
Tillian Karoline, Grafendorf, im August

**90 Jahre:**

Leitner Ingrid, Rinseneegg, im Mai  
Hohenwarter Anna, Forst, im August

**85 Jahre:**

Kokail Hermine, Kirchbach, im Mai  
Gocal Anton, Kirchbach, im Mai  
Wassertheurer Bertha, Hochwart, im Juni  
Martin Stefan, Grafendorf, im Juni  
Neuwirth Angela, Reisach, im Juli  
Stefaner Maria, Kirchbach, im September

**80 Jahre:**

Konegger Gertraud, Gundersheim, im Juni  
Essl Christine, Stranig, im Juli  
Zankl Herta, Godersbach, im Juli  
Zankl Herbert, Gundersheim, im August  
Lora Erika, Treßdorf, im August

**Diamantene Hochzeit (60 Jahre):**

Buchacher Theresia und Johann,  
Kirchbach, im August  
Hohenwarter Maria und Ernst,  
Treßdorf, im September

**Goldene Hochzeiten (50 Jahre):**

Waldner Aloisia und Herbert,  
Gundersheim, im Mai  
Thurner Wilhelmine und Werner,  
Gundersheim, im Mai  
Gasmayer Susanne und Ferdinand,  
Gundersheim, im Juni  
Rostock Rosemarie und Hans,  
Kirchbach, im Juni

Schoba Anna und Rudolf,  
Oberdöberritzen, im September

**Eheschließungen:**

14.05. Tanja Hasenbichler und  
Jakob Bachlechner, Kirchbach  
14.05. Carmen Viertler und  
Wolfgang Eder, Hochwart  
21.05. Christine Drumbl und  
Michael Zobernig, Kirchbach  
04.06. Elisabeth Schrettlinger und  
Ing. Wolfgang Pernull, Kirchbach  
25.06. Elke Statmann und  
Karlheinz Hohenwarter, Reisach  
02.07. Barbara Zlöbl und  
Werner Baurecht, Reisach  
05.08. Johanna Huber und  
Erwin Tschapeller, Reisach  
03.09. Monika Themeßl-Huber und  
Heimo Ramsbacher-Ranner, Waidegg

**Sterbefälle:**

Nemas Eduard, 72, Kirchbach  
Brunner Michael, 87, Gundersheim  
Zobernig Erwin, 76, Treßdorf  
Zerza Maria, 88, Grafendorf  
Wastl Flora, 82, Kirchbach  
Jost Walter, 79, Treßdorf  
Wieser Eva, 94, Kirchbach  
Grimmer Adolf, 76, Stranig  
Moser Friedrich, 79, Waidegg  
Martin Martin, 63, Treßdorf

## Goldene Hochzeiten

*Wir gratulieren zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum*



Goldene Hochzeit, Susanne und Ferdinand Gasmayer, Gundersheim, im Juni



Goldene Hochzeit, Aloisia und Herbert Waldner, Gundersheim, im Mai



Goldene Hochzeit, Wilhelmine und Werner Thurner, Gundersheim, im Mai



Goldene Hochzeit, Rosemarie und Hans Rostock, Kirchbach, im Juni

# Unsere Gemeinde Unsere Menschen

Seitens der Marktgemeinde Kirchbach gratulieren wir all unseren Geburtstagskindern auf das Herzlichste und wünschen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.



**90. Geburtstag**  
Anna Hohenwarter, Forst, im August



**85. Geburtstag**  
Anton Gocal, Kirchbach, im Mai



**85. Geburtstag**  
Bertha Wassertheurer, Hochwart, im Juni



**80. Geburtstag**  
Gertraud Konegger, Gundersheim, im Juli



**80. Geburtstag**  
Herta Zankl, Godersbach, im Juli



**80. Geburtstag**  
Herbert Zankl, Gundersheim, im August

Machen Sie Gebrauch von unserem umfassenden Bücherangebot!



Die Öffnungszeiten unserer Gemeindebüchereien:

**KIRCHBACH:**

jeden Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr

**GUNDERSHEIM:**

jeden Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

**WAIDEGG:**

jeden Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr

## Buchtipp: Gedanken unterwegs zum Leben

von Pfarrer Hans Rapp

„Gedanken unterwegs zum Leben“. Was will der Buchtitel sagen? – Sich Gedanken machen über das eigene Leben. Ist das überhaupt nötig? – Es ist zumindest möglich! Meine Gedankenreise führt zum menschlichen Organismus, zu einigen Gliedmaßen und Orga-

nen (Füße, Arme, Hände, Gehirn ...). Die letzte Station der Reise ist "das letzte Abenteuer der Menschheit", der Friede. Zu bestellen ist das Buch im Internet-Verlag [www.lulu.com](http://www.lulu.com) oder kann nach dem evangelischen Sonntagsgottesdienst im Pfarramt Treßdorf zum Preis von 8,- Euro gekauft werden.

Für die Freiheitlichen in Kirchbach – FPK – 1. Vzbgm. Peter Plunger

## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Versprochen –  
Versprechen gehalten!

**A**uch unsere Marktgemeinde Kirchbach ist ein Ort ständiger Veränderung, für deren Erfolg und positive Entwicklung es kein Patentrezept gibt. Aber durch zielorientiertes Zusammenarbeiten im Gemeinderat und durch unseren guten Kontakt zu führenden Landespolitikern sind wir mit unserer zukunftsorientierten Planung am richtigen Weg. Seit zweieinhalb Jahren arbeiten wir mit vollem Einsatz für unsere wunderschöne Gemeinde. Mit Stolz können wir jetzt auf die Fertigstellung weiterer Großprojekte blicken. Feierlich wurde am 20. und 21. August das neue Gesundheits- und Pflegezentrum in Grafendorf eröffnet. Trotz hochsommerlicher Temperaturen folgten LH Gerhard Dörfler, weitere politische Vertreter und zahlreiche Gäste der Einladung und nutzen auch die Besichtigung der wunderschönen Anlage. Betreiber Andreas Grauf und seinem „Gemeinsam statt Einsam“-Team wünsche ich viel Erfolg, Kraft und Freude bei der Arbeit in diesem so überaus wichtigem, sensiblen Aufgabenbereich.

Mit Freude verfolgen wir alle den Fortschritt der Sanierung des Volksschulgebäudes in Kirchbach. Rechtzeitig zu Schulanfang können wir die Kirchbacher Volksschülerinnen und Volksschüler in den neuen und zeitgemäß ausgestatteten Klassenzimmern begrüßen. Aber es wird fleißig weitergearbeitet, denn unser Ziel ist es Anfang 2012 auch den Kindergarten in das neu renovierte Gebäude zu integrieren. Nicht nur an der Schule wird gearbeitet, auch die Kanalbauarbeiten und Begleitmaßnahmen in Grafendorf und



Umgebung befinden sich in der finalen Phase. Die ausführenden Firmen werden noch heuer auf der Schattseiten mit den Arbeiten beginnen.

Den ganzen Sommer über wurden zahlreiche kulturelle Feste und Jubiläen unserer Vereine und Kulturträger gefeiert. Dank eures Einsatzes das ganze Jahr über werden alte Traditionen und Bräuche gepflegt, die unser ländliches Leben prägen und begleiten, und geraten so nicht in Vergessenheit – allen ein herzliches Dankeschön dafür! Der von LR Döbernick initiierte „Kärntner Heimatherbst“ lädt auch im September und Oktober zum gemütlichen Miteinander ein – wie zum Beispiel am 2. Oktober, beim 9. Apfelfest in Kirchbach. Wir freuen uns, auch Gäste aus unserer Partnergemeinde Paularo begrüßen zu dürfen, die auch durch ihren frisch gewählten Bürgermeister Ottorino Faleschini vertreten sein wird. Bei unserem ersten Treffen am Handwerkerfest „Mistirs“ in Paularo wurde motiviert über mögliche gemeinsame Projekte und Ideen gesprochen.

**Peter Plunger und das gesamte FPK Kirchbach-Team**  
Für Anliegen oder Fragen:  
Tel.: 0664/8053622210  
www.freiheitliche-kirchbach.at

Für die ÖVP Fraktion - Vzbgm. Christof Wassertheurer

## Liebe Mitbürger der Marktgemeinde Kirchbach! Liebe Jugend!

In wenigen Wochen wird der Sommer wieder der Vergangenheit angehören.

**R**ückblickend darf ich auf einige Aktivitäten unserer gemeindeansässigen Vereine verweisen. Dabei möchte ich besonders folgende Vereine erwähnen die im heurigen Jahr Vereinsjubiläen feierten. Beginnen möchte ich mit der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg, die im Rahmen eines zweitägigen Festes ihr 60 jähriges Vereinsjubiläum feierte. Den zuständigen Vereinsfunktionären und Mitgliedern möchte ich für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Für die Umsetzung der Sanierung des Musikheimes in Waidegg sagen wir dem Verein unsere volle Unterstützung zu. Ein rundes Jubiläum feierte auch der Männergesangsverein Kirchbach, der auf 110 Jahre Vereinsstätigkeit zurückblicken kann. Ganz persönlich möchte ich einer Institution zu ihrem 40 jährigen Jubiläum gratulieren, in der ich selbst einige Jahre mitgewirkt habe. Die Dreschhütte in Treßdorf feierte diesen Sommer ihr 40 jähriges Bestehen. Auch der GSK Grafendorf Gundersheim feierte im Juli sein 50 Jahr Jubiläum mit einem gelungenen Fest.

Den Verantwortlichen der jeweiligen Vereine möchte ich noch einmal mein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aussprechen. Allen weiteren Kulturträgern die mit ihren Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet für ein reichhaltiges, interessantes Angebot an verschiedenen Festen sorgen und somit auch für Alternativen für unsere Sommergäste bieten wünsche ich für ihre Veranstaltungen alles Gute. Mit Ende des Schuljahres wurde mit dem von den jeweiligen zuständigen Gremien bestens vorbereiteten Umbaumaßnahmen in der VS Kirchbach begonnen. Durch die gute



Vorbereitung wird die Umsetzung der Baumaßnahmen zeitgerecht erfolgen und der Schulbetrieb kann mit Beginn des neuen Schuljahres wieder planmäßig aufgenommen werden. Dies gelingt durch die gute Organisation und Durchführung der Umbaumaßnahmen durch die Bauleitung und die beteiligten Firmen. LR Dr. Martinz förderte dieses Projekt mit einer Direktunterstützung im Rahmen des Konjunkturpakets II mit einer Summe von € 48.000. Mit einer imposanten Eröffnung wurde ein für unsere Gemeinde zukunftsweisendes Projekt abgeschlossen. Das Seniorenwohnheim Grafendorf wurde in sehr rascher Bauzeit errichtet. Dem Betreiber Hr. Grauf samt seinen Mitarbeitern wünschen wir einen erfolgreichen Neustart. Inzwischen hat sich unser neuer Nahversorger-Familie Engl- in der Gemeinde etabliert. Der Nahversorger kann nur weiter bestehen wenn man das Angebot der Einkaufsmöglichkeit vor Ort auch nützt. Ich wünsche den Gemeindebürgern wunderschöne Spätsommertage, den anwesenden Gästen einen schönen Aufenthalt in unserer Gemeinde. Nutzen sie die Freizeitangebote unserer Marktgemeinde aus bevor der Herbst ins Land zieht.

### Christof Wassertheurer

Der Vizebürgermeister für alle  
PS: Wenn ihr ein Anliegen habt und es mir persönlich mitteilen wollt:  
Tel 06645213505  
E-mail:almkaese@aon.at  
www.oevp-kirchbach.net

Für die SPÖ Fraktion – GV Markus Salcher

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Ein abwechslungsreicher Sommer liegt hinter uns und zuversichtlich blicken wir einem schönen Herbst entgegen.

**A**uch heuer haben die vielen Vereine und Kulturträger unserer Marktgemeinde Kirchbach eine riesen Auswahl an Festen veranstaltet und dadurch einen großen Beitrag zu einem vielfältigen Sommerprogramm für unsere Gemeindebürger und Gäste beigetragen. Danke an alle, mit ihren fleißigen Helfern. Es ist auch zu hoffen, dass es den gemeindeübergeordneten Behörden bewusst ist, welche Leistungen zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft, Dank unserer Kulturträger in der Region erbracht werden. Daher ist es nicht zielführend strenger Maßnahmen gegen Veranstalter zu richten.

Ein erfreuliches Ereignis war natürlich auch die Eröffnung des Gesundheits- und Pflegezentrums in Grafendorf. Dies ist eine sehr wichtige Einrichtung zur sozialen Versorgung der älteren Generation in unsere Region, sowie ein großer Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Wir können uns glücklich schätzen mit Andreas Grauf und seinen Partnern einen zuverlässigen Betreiber gefunden zu haben. Die Sozialdemokratische Fraktion wünscht den Betreibern und Mitarbeitern viel Erfolg und Schaffenskraft, damit ihr euren Bewohnern einen schönen Lebensabend beschern könnt.

Ein Schwerpunkt in diesen Sommer war natürlich die Sanierung der VS Kirchbach. Dank der Zuverlässigkeit der beteiligten Firmen ist es nach sehr kurzer Bauzeit gelungen,



das Gebäude soweit fertig zu stellen, dass mit dem Schulbetrieb rechtzeitig begonnen werden kann. Mit den Arbeiten am Kindergarten wird in den folgenden Monaten fortgefahren und die Integration des Kindergartens im nächsten Jahr angestrebt.

Die Anschlüsse an Kanal und Wasserversorgung in Grafendorf schreiten zügig voran und sollten lt. den ausführenden Firmen noch heuer abgeschlossen werden. Parallel dazu wird in Gundersheim an den Asphaltierungsarbeiten samt Begleitmaßnahmen gearbeitet. Weiters soll auch in der Schattseite noch heuer mit den Kanalbauarbeiten begonnen werden.

Herzliche Gratulation an die FF Waidegg die durch ihre tollen Leistungen wieder einen Bronznen Helm von den Landeswettbewerben mit nach Hause nehmen konnten. Mein Respekt gilt auch allen anderen Wehren in unserer Gemeinde die an den zahlreichen Bewerben teilgenommen haben und im Einsatzfall stets bereit stehen.

Die SPÖ Fraktion wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie den zahlreichen Gästen der Marktgemeinde Kirchbach viele schöne Herbsttage und ein Wiedersehen beim Kirchbacher Apfelfest.

**Für das SPÖ Team**  
**GV Markus Salcher**  
Tel. 0664-73624288

Klavora & Steiner OG - Rauchfangkehrermeisterbetrieb



## Wechsel des Rauchfangkehrermeisters

**P**eter Maier, Rauchfangkehrermeister aus Kötschach-Mauthen, geht mit 30. September in den wohlverdienten Ruhestand. Jahrzehntlang hat er seine verantwortungsvolle Arbeit zum Wohle der Bevölkerung mit Freude und vollem Einsatz ausgeübt.

Mit 01. Oktober wird sein Kehrgebiet von den Rauchfangkehrermeistern Gerfried Klavora und Franz Steiner übernommen. Das neue, junge engagierte Team mit jahrelanger Erfahrung bietet neben den gesetzlich vorgeschriebenen Kehrtätigkeiten eine Reihe von Zusatzleistungen an, die helfen können, den Energieverbrauch zu minimieren und neben einer Schonung für die Umwelt auch eine spürbare Entlastung für die Geldbörse bringen.

**Angeboten werden folgende Leistungen:**  
Feuerstättenreinigung, chemische Kesselreinigung plus Konservierung, Abgasmessung, Kaminvideo, Feuerstät-

tenüberprüfung, heiztechnische Beratung und Rauchfangsanierung. Der neue Firmensitz befindet sich ab Feber 2012, in 9631 Waidegg 19. Für Wünsche, Bitten, Beratungen, aber auch für Beschwerden, steht der Betrieb ab 01. Oktober unter der Telefonnummer: 0664/88 725 930 Mo – Fr von 08.00 bis 12.00 gerne zur Verfügung.

Das neue Rauchfangkehrermeisterteam freut sich auf die Aufgaben, bietet Sicherheit und baut auf eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung.

Herzliche Grüße von den Rfkm Gerfried Klavora und Franz Steiner!



**Klavora & Steiner OG**  
**Rauchfangkehrermeisterbetrieb**

## MGV Kirchbach

# 110 Jahre MGV- Kirchbach 1901

Am Samstag, dem 16. Juli fand im Gemeindegemeinschaftssaal Kirchbach, ein Konzert mit dem MGV Kirchbach, der Jugendgruppe Kirchbach, und dem Lesachtaler Streich Xang statt.

Unter anderem wurden auch zahlreiche Sänger für langjährige Dienste geehrt. Für 60 Jahre aktives Mitsingen im Chor, wurde Herrn Jakob Hohenwarter das Ehrenkreuz verliehen.

Am Sonntag begannen die Festlichkeiten mit einem ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss folgten die Einzeliiedvorträge der 12 Gastchöre, wobei auch Chöre aus dem Drautal geladen waren. Gefolgt von dem gesanglichen Ohrenschaus ging es dann zum Kranzlsingen in den Ort. Schlussendlich nahm im Zelt das Fest mit der Übergabe der Gastgeschenke seinen Ausklang.



## Kindergarten Gundersheim

## „Bronzener Helm“ für die FF Waidegg

Bei den diesjährigen Feuerwehr Landesmeisterschaften am 26. Juni in Moosburg, konnte sich die FF Waidegg hervorragend in Szene setzen und wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass sie zu den besten Bewerbsfeuerwehren in Kärnten zählt.

Nachdem man bei den Bezirksmeisterschaften in Rattendorf zwei Bezirksmeistertitel, einen dritten und einen sechsten Rang belegte, war man in den Klassen Bronze B und Silber B für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Voller Zuversicht mit der Konkurrenz mitzuhalten, ist man nach Moosburg angereist um sich mit den Besten der Besten zu messen. Im Bewerb Silber B konnte man die Erwartungen leider nicht ganz erfüllen und musste sich mit dem

sechsten Rang zufrieden geben. Doch es gab noch eine zweite Chance und so wurden für die Klasse Bronze B noch einmal alle Kräfte mobilisiert. Mit einer sehr guten Trefferzeit von 52,55 Sekunden und einer Laufzeit in der Staffel von 61,10 Sekunden konnte der dritte Rang und somit der „Bronzene Helm“ erzielt werden.

**Die Mannschaft bestand aus folgenden Mitgliedern**

Gruppenkommandant:  
Albert Wieser,  
Maschinist: Roland Wieser,

Melder: Norbert Trattler  
Nr.1: Helmut Kronhofer,  
Nr.2: Dietmar Trattler,  
Nr.3: Andreas Unterasinger,  
Nr.4: Michael Nussbaumer,  
Nr.5: Michael Kronhofer,  
Nr.6: Hannes Tiefenbacher



Abgerundet wurde die erfolgreiche Saison noch mit einem Sieg der 3. Gruppe und einem dritten Platz der 2. Gruppe beim letzten Abschnittsleistungsbeiwert, am 27.08. in Köstendorf.

Mit diesen Erfolgen konnte die Feuerwehr Waidegg Ihre „Helm-sammlung“ erweitern und hält nunmehr bei 2 Goldenen, 2 Silbernen und 2 Bronzehelmen.

## Benefizkonzert in der Pfarrkirche Kirchbach

## Benefizkonzert

Im Namen vom Verein „Schritte in Äthiopien“ möchte die Familie Brandstätter aus Kirchbach allen Besuchern des Benefizkonzertes am 28.08.2011 in der Kirche St. Martin in Kirchbach recht herzlich danken. Der Spendenerlös für des Projekt „Bildung in Awasa“ in Südäthiopien hat die Erwartungen übertraffen. Besonderer Dank gilt

den Gospelchor „Sevenhill Singers“ aus Klagenfurt, die die Zuhörer mit Gospel, Soul und Pop begeisterten.



**Dorfgemeinschaft Grafendorf**

# Zehn Jahre Dorfladen Grafendorf



Am Freitag, den 01. Juli feierte der Dorfladen in Grafendorf sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. In Zeiten wo es Nahversorger dieser Größenordnung immer schwerer haben zu überleben, ist das ein besonderer Erfolg.

**E**in besonderer Dank gebührt deshalb den treuen Kunden und den ortsansässigen Vereinen, die regelmäßig im Dorfladen einkaufen und somit das Fortbestehen dieser wertvollen Einrichtung gewährleisten. Im Rahmen des Dorfladenfestes wurde dieses Jubiläum im Beise-

des Hrn. Bgm Hermann Jantschgi und weiterer Gemeindevertreter gebührend gefeiert.

Der Obmann des Vereines Dorfladen Grafendorf bedankte sich bei allen für die jahrelange Unterstützung und hofft auf eine weitere positive Entwicklung des Dorfladens.

## Brunnenfest in Reisach

Die Dorfgemeinschaft Reisach ladet alle Gemeindebürger herzlich am 11. September zum Brunnenfest beim Lölg ein.

Beginn um 8.30 Uhr mit der Messe gestaltet von Hr. Pfarrer Hans-Peter Blümel. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Reisacher Dorf Musikanten.

Für das laibliche Wohl ist gesorgt.

## Gailtaler Literaturkreis

Am 13. Oktober im Gemeindezentrum Kirchbach, um 18.30 Uhr  
**Thema: Quelle-Bach-Fluss-Meer**  
**Autoren lesen aus eigenen Texten in Mundart und Schriftsprache, Lyrik und Prosa**  
**Alle Literaturinteressierten sind dazu herzlich eingeladen.**

# Kneipp Gymnastik

## Termine ab Herbst 2011



Bewegung: Eine kleine Dosis täglich - große Wirkung ein Leben lang! „G'sund bleiben und lang leben will jedermann, aber die wenigsten sind bereit, auch dafür etwas zu tun!“ (Sebastian Kneipp, Wasserbändiger).

### Gemeinde Kirchbach

Fit und Fun Gymnastik für Damen ab 06.10. von 19.30 bis 20.30 Uhr,

Indian Balance (10 Einheiten) ab 19. Oktober von 19 bis 20 Uhr,

Powertraining für Herren, ab

08.11. von 19.30 bis 20.30 Uhr,

Aerobic (10 Einheiten) ab 09.01.2012 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr,

Beckenbodengymnastik (10 Einheiten) ab 11.01.2012 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

### VS Gundersheim

Wohlfühlgymnastik, ab 3. Okto-

ber von 18.15 bis 19.15 Uhr,

Fit und Fun Gymnastik für Damen ab 3. Oktober von 19.30 bis 20.30 Uhr

Powertraining für Herren ab 20. Oktober von 19.30 bis 20.30

### Gemeinschaftshaus Reisach

Fit und Fun Gymnastik für Damen (10 Einheiten), ab 5. Oktober von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, die Übungsleiterinnen des Kneippvereines Ulrike, Anita, Gerda, Claudia und Karin.

# Kärntner Blumenolympiade



Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder viele Blumenfreunde aus unserer Marktgemeinde an der Kärntner Blumenolympiade teilgenommen und ihre Häuser und Gärten so wunderschön gestaltet haben.

Ist doch der mit viel Idealismus und Liebe gepflegte Blumenschmuck an den Häusern und Balkonen sowie in den Vorgärten ein wesentlicher Beitrag zur Dorf- und Ortsbildverschönerung in unserer Gemeinde.

Hier die Reihung der einzelnen Kategorien. Wir gratulieren den Gewinnern herzlich!

### Gemeindegewinner Kirchbach

#### Kategorie Gasthöfe:

1. Platz: Marianne Pernull,

Waidegg 2

2. Platz: Paula Hohenwarter, Reisach 5

#### Kategorie Bauernhöfe:

1. Platz: Anna Oberauner, Treßdorf 11

1. Platz: Werner Neuwirth, Reisach 24

2. Platz: Dorli Kanzian, Reisach 25

3. Platz: Christine Rieder, Reisach 27

#### Kategorie Privathäuser:

1. Platz: Gerhard Einetter, Kirchbach 162

2. Platz: Martina Hohenwarter, Reisach 125

3. Platz: Erwin Plunger, Kirchbach 11

Weiters gratulieren wir Frau **Marianne Pernull zum 3. Platz** in der Regionalwertung, ganz herzlich!

*Die Siegerehrung findet am 16.10.2011 beim Staß'n Kirchtag in Reisach statt.*

# Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

## Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer vor allem die Autofahrer ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Martin Kobald, Leiter des KFV Kärnten. Die 23. StVO-Novelle präzisiert den Vertrauensgrundsatz: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

## Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

## Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

## Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmlinienanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

## Tipps für Lenker:

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit. Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.

Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.

Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen. Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

## Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen. Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann. Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

## Flohmarkt für Trachtenbekleidung

Beim Apfelfest am 02.10 findet ein Flohmarkt für Trachtenbekleidung statt. Die Abgabe der Trachtenbekleidungsstücke ist am 26.09.2011 von 10 bis 12 Uhr und am 30.09. von 16 bis 18 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kirchbach möglich. Bitte Preisauszeichnung an den einzelnen Bekleidungsstücken vornehmen!



# 60 Jahre Musikverein „Alpenrose Waidegg“

Am 28. und 29. Mai stand Waidegg ganz im Zeichen der Blasmusik. Grund war das **60 Jahr Jubiläum** des Musikvereines „Alpenrose Waidegg“ welches im Rahmen des „**Karnischen Blasmusikfestivals**“ würdig gefeiert und in allen Belangen sehr erfolgreich verlaufen ist.

**A**m Samstag begannen die Feierlichkeiten mit dem Totengedenken am Dorfplatz.

Im Anschluss begab man sich ins Festzelt, wo die Musikkapelle aus **Heinfels** in Osttirol ein imposantes Festkonzert darbot, und den Gästen ihr hohes musikalisches Niveau zu Gehör brachte.

Bei herrlichem Wetter wurde am Sonntag der Gottesdienst gefeiert, den Pfarrer **Mag. Josef Scheriau** und Lektor **Erwin Lenzhofer** gestalteten. Zahlreiche Besucher und sehr viele Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und sind schon am Vormittag nach Waidegg gekommen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die TK Waidegg gemeinsam mit den Nachbarkapellen aus Reisach und Tröpolach. Der Obmann **Unterasinger**

**Andreas** blickte in seiner Ansprache noch einmal auf die wichtigsten Ereignisse der letzten 60 Jahre zurück. Auch zahlreiche Ehrungen des Kärntner Blasmusikverbandes und des Kärntner Bildungswerkes wurden im Zuge des Festaktes vorgenommen.

So wurden **Heinz Tschinder**, **Sieghart Hohenwarter** und **Rudolf Markert** für 60 Jahre im Dienste der Blasmusik mit der Ehrenurkunde des KBV ausgezeichnet. Die ehemaligen Musiker **Fritz Tschinder**, **Hans Wieser** und **Walter Mösslacher** wurden für Ihre Verdienste und für Ihre Bemühungen um den Verein zu Ehrenmitgliedern der TK „Alpenrose“ ernannt. Die zahlreichen Festredner würdigten die Leistungen der Musikkapelle und dankten für den Einsatz und den Idealismus der einzelnen Mitglieder.

Höhepunkt des Jubiläumstages war am Nachmittag die Bezirksmarschwertung „**Musik in Bewegung**“, welche erstmals in Waidegg ausgetragen wurde. Von den 10 Kapellen die am Nachmittag zu Gast waren, stellten sich 7 der strengen Jury und gaben Ihr Bestes. Hunderte Zuschauer und Blasmusikfreunde waren am Nachmittag anwesend und konnten sich von den durchwegs sehr guten bis ausgezeichneten Leistungen hautnah überzeugen.

Als Punktesieger dieser Marschwertung ging die **TK Mauthen** vor der **TK Weißbriach** und der Gastgeberkapelle aus **Waidegg** hervor. Mit Konzertvorträgen die Gastkapellen im Festzelt, sowie der Ergebnisbekanntgabe und der Überreichung der Urkunden fand das Blasmusikfest dann am späten Abend seinen Ausklang. Die



Musikerinnen und Musiker der TK „Alpenrose“ Waidegg möchten sich bei allen Freunden und Helfern, sowie bei allen die zum guten Gelingen dieses Jubiläumstages beigetragen haben noch einmal herzlich bedanken, und freuen sich auf ein Wiedersehen bei einem Ihrer nächsten Konzerte und Auftritte.

## Musikverein Reißkofel-Reisach

Nach einer langen, erfolgreichen Saison mit zahlreichen Auftritten geht unser Terminkalender 2011 langsam dem Ende zu.

**Ü**ber die letzten Monate können wir Ihnen folgendes berichten:

**Musik in Bewegung** - Ende Mai fand im Rahmen des 60jährigen Bestandsjubiläums der Trachtenkapelle Alpenrose Waidegg die Marschwertung des Bezirkes statt. Sieben Kapellen nahmen daran teil. Wir traten unter der Stabführung von Wolfgang Zametter in der Stufe D an und konnten 89,05 Punkte erzielen. Für seinen Einsatz wollen wir ihn an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken.

**Landesmusikertreffen in Althofen** - Anlässlich des 60-jährigen Be-

stands-jubiläums des Kärntner Blasmusikverbandes und „100 Jahre Stadtkapelle Althofen“ wurde am 3. Juli das 18. Landesmusikfest mit Musikvereinen aus ganz Kärnten gefeiert. Unter der Leitung von Landeskp. Arthur Lanzer erhob sich eine unvergleichliche Klangwolke über Althofen, als 2.500 MusikerInnen den musikalischen Teil des Festaktes anstimmten. Beim anschließenden Festzug marschierten wir gemeinsam in einem Block mit unseren Nachbarkapellen Waidegg und Dellach. Nach dem offiziellen Teil bildete der Auftritt der „Fegerländer“ im Festzelt den Abschluss dieses gut organisierten

Festes. Dieser Tag wird so machen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. **Kirchtagsklänge** – Wie in den letzten Jahren, spielten wir auch heuer die Frühschoppen anlässlich der Kirchtage in Reisach, Stranig und Grafendorf. Ebenso gestalteten wir Dämmerchoppen im Rahmen des Reisacher Kirchtages und am Alpencamping. **Jungmusiker auf Weiterbildung** - Einige unserer Jungmusiker nahmen

Ende August an der Ausbildungswoche des Kärntner Blasmusikverbandes am Turnersee teil. Sie konnten dadurch viele positive Erfahrungen sammeln. Zum Schluss möchten wir Sie zu unseren letzten Auftritten 2011 herzlichst einladen. Die genauen Termine können Sie auf unserer Homepage ([www.mv-reisach.at](http://www.mv-reisach.at)) abfragen.



**Frühschoppen am Reisacher Kirchtage unter der Leitung von Kpm. Otto Drießler**

# 9. Kirchbacher



# Apfelfest

mit Wasserfest

**SONNTAG, 2. Oktober 2011**

**09.00 Uhr** **ERNTEDANKGOTTESDIENST** in der katholischen und evangelischen Kirche, anschl. **ERNTEDANKUMZUG** vom Dorfplatz in Kirchbach zum Apfelfestplatz

**10.00 Uhr**



**ERÖFFNUNG** durch Bgm. Hermann Jantschgi  
**DARBIETUNGEN** der Kinder der Volksschulen und der Kindergärten zum Thema Apfel



**10.30-13.00 Uhr**

**APFELFESTFRÜHSCHOPPEN** mit dem Musikverein Alpenrose Waidegg

**ab 12.30**

**KINDERPROGRAMM**

**ab 13.00 Uhr**

gemütliches **BEISAMMENSEIN** mit musikalischer Umrahmung



**14.00 Uhr**

**TRACHTENMODENSCHAU** mit Trachtenmodenflohmarkt

**15.00 Uhr**

**HAUPTPREISVERLOSUNG**



## GEBOTEN WIRD:

-  Kulinarisches rund um den Apfel
-  Ausstellung alter Apfelsorten aus heimischen Obstgärten
-  Obstpresse
-  Schnapsbrennerei
-  Apfelgewinnspiel
-  Flohmarkt für Trachtenbekleidung

**Eintritt  
FREI!**

